

1. Record Nr.	UNINA9910830023603321
Titolo	Stammzellforschung in Deutschland [[electronic resource]] : Möglichkeiten und Perspektiven : Standpunkte ; Stellungnahme der DFG Oktober 2006 = Stem cell research in Germany : Memorandum by the DFG October 2006 : positions // Deutsche Forschungsgemeinschaft
Pubbl/distr/stampa	Weinheim, : Wiley-VCH, c2007
ISBN	1-280-92178-1 9786610921782 3-527-61116-9 3-527-61115-0
Descrizione fisica	1 online resource (195 p.)
Collana	Kommissionsmitteilungen der DFG ; ; v.3
Disciplina	344.3044196 344.4304196 616.027740943
Soggetti	Stem cells - Research - Germany Embryonic stem cells - Research - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Stammzellforschung in Deutschland Stem Cell Research in Germany; Inhalt; Contents; Vorwort; Zusammenfassung und Empfehlungen; Praambel; Einleitung; 1 Wissenschaftlicher Hintergrund; 1.1 Eigenschaften gewebespezifischer (adult) Stammzellen; 1.2 Gewinnung und Eigenschaften pluripotenter Stammzellen; 1.2.1 Embryonale Stammzellen (ES-Zellen); 1.2.1.1 Gewinnung embryonaler Stammzellen; 1.2.1.2 Eigenschaften embryonaler Stammzellen; 1.2.1.3 Forschung an und mit embryonalen Stammzellen; 1.2.2 Embryonale Stammzellen nach Kerntransfer; 1.2.3 Embryonale Keimzellen (EG- Zellen) 2 Naturwissenschaftlicher Erkenntnisfortschritt seit der zweiten DFG- Stellungnahme von 20012.1 Adulte gewebespezifische Stammzellen; 2.1.1 Entwicklungspotenzial von Stamm- und Vorläuferzellen; 2.1.2 Eingeschränkte Plastizität von adulten Stammzellen; 2.1.3 Genetische und epigenetische Veränderungen bei adulten Stammzellen; 2.1.4

Tumorbildung durch adulte Stammzellen; 2.2 Humane embryonale Stammzellen (HES-Zellen); 2.2.1 Kontamination durch tierische Produkte und Viren; 2.2.2 Einschränkungen bei importierten HES-Linien; 2.2.3 Heterogenität von HES-Linien
2.4.5 Parthenogenetische embryonale Stammzellen
2.4.6 Gewinnung von Stammzellen aus Testis; 3 Aktualisierung der ethischen Überlegungen; 3.1 Vorbemerkung; 3.2 Zum Begriff des Embryos; 3.3 Schutzansprüche für Embryonen aus unterschiedlichen Quellen; 3.3.1 Embryonen aus geschlechtlicher Zeugung in vivo und in vitro; 3.3.2 Ungeschlechtlich erzeugte Embryonen; 3.3.3 Nicht entwicklungsfähige Embryonen unterschiedlicher Herkunft; 3.4 Probleme der Eizellspende; 3.5 Bewertung der neueren HES-Zellforschung und ihrer künftigen Einsatzmöglichkeiten
3.6 Vermeidung deutscher Beteiligung beim Embryonenverbrauch
4 Erfahrungen mit den rechtlichen Rahmenbedingungen; 4.1 Die rechtliche Situation in den EU-Mitgliedstaaten; 4.2 Abkoppelung der deutschen Wissenschaftler durch Beschränkung des Imports; 4.3 Fehlende kommerzielle Perspektiven der Stammzellforschung in Deutschland; 4.4 Ausgrenzung deutscher Wissenschaftler aus internationalen Kooperationen; 4.4.1 Beratende Mitarbeit in internationalen Expertengremien; 4.4.2 Internationale Zusammenarbeit; 4.4.3 Internationaler Wissenschaftleraustausch; 5 Lösungsmöglichkeiten
5.1 Aufhebung des Stichtags

Sommario/riassunto

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hält eine Revision des Stammzellgesetzes von 2002 für dringend notwendig und begründet dies mit den Empfehlungen ihrer nun dritten Stellungnahme zur Stammzellforschung. Dieses internationale Forschungsgebiet hat in den vergangenen Jahren wichtige neue Erkenntnisse hervorgebracht. Dies gilt vor allem für die Forschung mit humanen embryonalen Stammzellen. Sie hat das Wissen über die Eigenschaften von Stammzellen, beispielsweise im Zusammenhang mit regenerativen Zelltherapien oder der Untersuchung genetischer Krankheiten, wesentlich erweitert und präzisiert
